Release 179 - 16.09.2026 (RMC)

Schwerpunkte dieser Version liegen auf der Optimierung der KIM-Kommunikation (u. a. Auswahl mehrerer KIM-Adressen und erweiterter eArztbrief-Versand), der Zuverlässigkeit des eRezepts und der DiGA-Stornierung, umfassenden Korrekturen im BDT-Export für Classic-Anwender sowie wichtigen Stabilitäts- und Barrierefreiheitsupdates.

- DiGA-Verordnungen stornieren: Bisher konnten fälschlicherweise oder mehrfach erstellte DiGA-Verordnungen nicht direkt storniert werden. Ab sofort steht unter „Verordnungen DiGA“ eine Stornierungsfunktion zur Verfügung, die sowohl den eRezept-Task im Fachdienst als auch die zugehörigen Dokumente und Bewilligungen sauber abbricht.
- KIM-Versand für eArztbriefe bei mehreren Konten: Praxen mit mehreren Behandlern und unterschiedlichen KIM-Adressen können nun beim Versand von eArztbriefen (KIM-Box) direkt die gewünschte Absender-KIM-Adresse auswählen. Die Kontenauswahl wurde vereinheitlicht und zeigt den Kontonamen sowie die KIM-Adresse an.
- Direktzuweisungen über TI-Safe / KIM: Für Apothekenkunden, die von Pharmatechnik zu RED wechseln, wurde eine komfortable Funktion integriert, um aus Abrufcodes von Direktzuweisungen direkt Barcodes in der Inbox zu erzeugen und anzuzeigen.
- Alternative TI-Konnektoren für KIM anbinden: Es ist nun möglich, ein KIM-Clientmodul anzusteuern, das über einen anderen TI-Konnektor läuft (wichtig u. a. im Rahmen der EEB-Thematik).

Abrechnung & BDT-Export

- Korrekturen im BDT-Export (Abrechnungsdatum FK 4152): Beim Classic-BDT-Export wurde das Abrechnungsdatum (FK 4152) für Kassenscheine (Satzarten 0101–0104) und Privatfälle (Satzart 0190) unvollständig übergeben. Es wird nun normkonform immer ausgegeben.
- Korrekturen im BDT-Export (Einlesetag FK 4109): Der letzte Einlesetag der Versichertenkarte (FK 4109) fehlte in bestimmten Satzarten (0101–0104, 0190, 6100). Der Unterzweig wird beim Export nun korrekt mitgeladen.
- Fehlerhafte Warnung bei GOP 35141 behoben: Bei der Quartalsabrechnung erschien fälschlicherweise die Meldung, dass die Grundleistung 35140 fehle, obwohl diese in vorangegangenen Quartalen erfasst und abgerechnet worden war. Die Logik berücksichtigt nun den erweiterten Prüfzeitraum korrekt.
- PAD2-Rechnungsempfänger: Bei der Erfassung von Rechnungsempfängern für Kinder wurden Daten in der PAD-Datei teilweise nicht korrekt zugeordnet. Zudem wurde ein technischer Fehler beim Verarbeiten von Datumsangaben (Date-Objekte) behoben.
- Privatabrechnung: Ein blockierendes Verhalten beim Starten der Privatabrechnung ("Ich verarbeite grade die Daten...") wurde behoben, sodass der Aufruf wieder zuverlässig funktioniert.

eRezept & Verordnungen

- eRezept-Dosierungsanzeige: Nach Umstellung auf das KBV-Profil 1.4 / DosageDgMP wurde die Dosierung in manchen Apothekensoftwares (z. B. ADG) in einer schwer auffindbaren Zeile angezeigt. Die Strukturierung wurde optimiert.
- eRezept-Versand: Probleme beim Versand von eRezepten aufgrund fehlender oder mit Bindestrichen gefüllter Pflichtfelder (z. B. Telefonnummer in der Organization) sowie Endlosschleifen bei bestimmten Konnektor-Rückmeldungen wurden behoben.

KIM & eArztbrief

- BMP per KIM mit PDF-Anhang: Beim Versenden eines Bundesmedikationsplans (BMP) via KIM wurden bisher nur reine XML-Dateien übertragen. Der eArztbrief mit BMP wird nun automatisch um den menschenlesbaren PDF-Ausdruck ergänzt.
- Empfang von eArztbriefen (z. B. CGM / kv.dox): Beim Empfang von KIM-Nachrichten schlug das Speichern fehl, wenn Anhänge den Mimetype `te xt/xml` (wie bei kv.dox-Mails üblich) statt `application/xml` trugen. Dies wurde behoben.
- KIM-Weiterleitung in Benutzergruppen: Im Eingabefeld für "Weiterleitung Verordnungen über KIM" erschien nach Übernahme einer Adresse fälschlicherweise ein Code-Snippet ("object Object"). Das Suchfeld wird nun nach der Auswahl korrekt geleert.
- Vollständigkeit von Briefanhängen im KIM-Ausgang: Ein Fehler beim Rendern (über Prince), bei dem im Nachrichtenausgang nach dem Versand von Briefen per KIM ab der zweiten Seite Inhalte fehlten, wurde korrigiert.

Patientenakte & Dokumentation

- Absturz der Patientenakte bei bestimmten Patienten: Das Öffnen von Akten mit umfangreichen Regelprüfungen oder bestimmten Dateidatensätzen (die Metadaten ohne verknüpfte Dateien aufwiesen) führte zu Browser-Freezes. Die Verarbeitung wurde optimiert und korrupte Dateieinträge bereinigt.
- Geschlecht "divers": In der Episodenübersicht wurde bei Personen mit dem Geschlecht "divers" fälschlicherweise "undefined seit " angezeigt. Dies wurde auf "in Behandlung seit " korrigiert.
- Leere Upload-Box öffnet sich selbstständig: Nach dem Speichern von Datensätzen mit Dateifeldern öffnete sich kurzzeitig eine leere Upload-Fortschrittsbox. Dieses Verhalten wurde behoben.

System, Arbeitsplätze & Barrierefreiheit

- Optimierungen für Screenreader (Blinden-Unterstützung): Bedienelemente ohne Textbeschreibung wurden für Screenreader optimiert. So wird nun das "X" zum Schließen von Release Notes als "schließen", Symbole in der Akte als "bearbeiten"/"löschen" und farbliche Meldungen im Wachhund zusätzlich als "Warnung" oder "Fehler" vorgelesen.
- Terminkalender - Mehrfachklick-Schutz: Schnelles mehrfaches Drücken auf die Navigationspfeile im Terminkalender erzeugte unnötige Serveranfragen und führte zu leeren Tagen.
- Druckerauswahl & Formularzuordnung: Beim Anlegen neuer PDF-Drucker wurden Formulare beim ersten Speichern über den Button "alle zuordnen" teilweise nicht direkt übernommen. Zudem ist der Abbruchprozess während der Druckereinrichtung nun jederzeit möglich.
- Report-Druck: Probleme beim Ausdruck von Reports (z. B. Rechnungslisten), wenn Dokumente am aktuellen Arbeitsplatz dem Drucker nicht explizit zugewiesen waren, wurden analysiert und durch korrekte Arbeitsplatzzuweisungen lösbar gemacht.
- eArztbrief-Regeln im Wachhund: Die Aktivierung der automatischen Ziffernvergabe für den eArztbrief wurde in den Stammdaten nach Neustarts teilweise nicht korrekt dauerhaft gespeichert. Der Fehler wurde behoben.
- Stabilität bei ePA-Zugriffen: Fehlermeldungen bei gescheiterten ePA-Zugriffen (z. B. durch fehlende Kartenterminal-Zuordnungen am Arbeitsplatz) wurden im Hinblick auf ihre Rückmeldung an den Anwender verbessert.
- Passwortänderung: Ein Fehler, bei dem nach einer erzwungenen Passwortänderung der Login fehlschlug, wurde durch Datenbereinigung behoben.